

# ARGE Friedberg-Süd

Anlage 1

Höhberger Lai Rockelmann Tiefenbacher  
Architekten und Landschaftsarchitektinnen

Höhberger Radegundisstr. 18 86316 Friedberg

Stadt Friedberg  
Herrn Bürgermeister  
Roland Eichmann  
Marienplatz 5

86316 Friedberg



Kontakt:  
Verena Höhberger  
Radegundisstraße 18  
86316 Friedberg  
Tel 0821 / 78 499 83  
info@freiraumplanungen.info

Hr. Haupt mit Bitte um RS  
12.05.2014  
FRL

## Fortschreibung der Rahmenplanung in Friedberg-Süd

Sehr geehrter Herr Eichmann,

mit einem ersten Workshop im März 2014 hat die Stadt Friedberg den Anfang gesetzt zur Fortschreibung der Rahmenplanung in Friedberg Süd. Die regen Diskussionen an dem Abend zu Verkehrsthemen, Stadtgestaltung oder Naherholung haben den Abstimmungs- und Planungsbedarf verdeutlicht, der zu dem Thema noch notwendig sein wird, um ein allseits befriedigendes Ergebnis erzielen zu können.

Als Basis für die aktuellen Überlegungen dient wie bekannt die Rahmenplanung aus dem Jahre 2007, entwickelt von einer Arbeitsgemeinschaft der Architektenrunde Friedberg in enger Kooperation mit der Lokalen Agenda 21. Hauptanliegen der damaligen Planung war ein sensibler Umgang mit den besonderen landschaftlichen Gegebenheiten und den damit verbundenen Auswirkungen auf Siedlungsentwicklung, Verkehrsführung und Naherholung. Wichtige Elemente, wie z. B. vorhandene Blickbeziehungen und topografische Strukturen, wurden in dieser Planung herausgearbeitet und gelten heute als allgemeiner Konsens.

Die damals beteiligten Planungsbüros Höhberger, Lai (Landschaftsarchitektinnen) Rockelmann und Tiefenbacher (Architekten) bieten der Stadt Friedberg nun im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft die Fortschreibung der bestehenden Planung an. Mit dem bewährten Planerteam lassen sich die Ergebnisse aus dem Jahre 2007 nahtlos im Sinne der damaligen Planung weiter entwickeln und detaillieren, zumal auch die guten Kontakte zur Lokalen Agenda 21 nach wie vor bestehen.

Die Ergebnisse dieses Planungsprozesses könnten dann je nach Sachlage direkt zur Änderung des Flächennutzungsplanes herangezogen werden oder als Grundlage für einen städtebaulichen Wettbewerb dienen.

Für ein Gespräch zur Vertiefung des Themas stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

  
Verena Höhberger  
Landschaftsarchitektin

  
Wolfgang Rockelmann  
Architekt

  
Angelika Lai  
Landschaftsarchitektin

  
Harald Tiefenbacher  
Architekt